

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Décrets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Krankes Vieh in den Schlachthäusern Preussens. — Literatur. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 30. Januar. Die Firma Ignaz Schmid in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 6. Juni 1885, pag. 393) ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

30. Januar. Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse; Swiss Bankverein) (Aktiengesellschaft) mit Gesellschaftssitz in Basel und fernern Geschäftssitzen in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 434 vom 9. Dez. 1902, pag. 1733) und St. Gallen. Die Kollektiv-Prokura des Dr. jur. Eugen Feihelmann, Vizedirektor am Sitze Zürich, ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

30. Januar. Sparkassa Fehraltorf in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1901, pag. 597). Der bisherige Beisitzer Heinrich Bachofner ist aus dem Verwaltungsrate dieser Genossenschaft ausgetreten und an dessen Stelle als Beisitzer gewählt worden: Jakob Koblet, von Seen, in Fehraltorf.

30. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein Helvetia in Liquidation in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 411 vom 20. November 1902, pag. 1641) — Liquidations-Kommission: Hermann Weilenmann, Wittwe Verena Conzett geb. Knecht, Louis Altenfelder, Louis Kunz, Carl Landolt, Arnold Dietrich, Julius Gelpke, und Prokurist: Eduard Gerecke — wird hiemit infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amteswegen gelöscht.

31. Januar. Inhaberin der Firma Frau Camplani in Richterswil ist Ida Camplani, geb. Schärer, von Sale Marasino (Brescia, Italien), in Richterswil. Maurergeschäft; An- und Verkauf von Liegenschaften. Zürcherstrasse.

31. Januar. Die Firma Schmoll & Cie in Basel, Kollektivgesellschaft — Gesellschafter: Henri Schmoll, von und in Basel, und Alphon Levy, von Starrkirch (Solothurn), in Basel — eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 13. Mai 1886 und 5. Januar 1894 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 49 vom 18. Mai 1886; pag. 346, und Nr. 7 vom 10. Januar 1894, pag. 28 — hat am 14. Januar 1903 in Zürich III unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die oben genannten Gesellschafter vertreten wird. Natur des Geschäftes: Handel in altem Eisen und Metall. Geschäftslokal: Im alten Rohmaterialbahnhof.

31. Januar. Unter dem Namen Verein der Staatsbeamten des Kantons Zürich hat sich am 2. Dezember 1902, mit Sitz in Zürich, ein Verein gebildet welcher die Förderung der gemeinsamen Interessen der Vereinsmitglieder bezweckt. Als Mitglied wird jeder Beamte und Angestellte der kantonalen Verwaltung mit Inbegriff der Kantonalbank aufgenommen, welcher dem Vorstand schriftlich den Beitritt zum Verein erklärt und den statutengemäss festgesetzten Jahresbeitrag entrichtet. Unter den gleichen Bedingungen können auch Beamte und Angestellte der Rechtspflege und der Bezirksverwaltung dem Verein beitreten. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Hinschied des Mitgliedes, durch den Austritt aus der öffentlichen Verwaltung, durch Erklärung des Austrittes und durch Ausschluss aus dem Verein gemäss Vereinsbeschluss. Die Höhe des Jahresbeitrages zur Bestreitung der Vereinsauslagen wird alljährlich durch die Generalversammlung festgesetzt. Sie soll in der Regel Fr. 3 nicht übersteigen. Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und fünf Beisitzern, vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Adolf Streuli, von Horgen, in Zürich V, und Aktuar Fritz Kindlimann, von und in Mellen, vom 1. April 1903 hinweg in Zürich IV. Geschäftslokal: Im Turnegg, Zürich I.

31. Januar. Inhaber der Firma Friedr. Dällenbach in Zürich V ist Friedrich Dällenbach, von Otterbach (Bern), in Zürich V. Mechanische Werkstätte. Zeltweg 64.

31. Januar. Inhaber der Firma Emil Bachofen in Zürich I ist Jakob Emil Bachofen, von Zürich, in Zürich I. Pferde-Einkauf. Bahnhofstrasse 74.

31. Januar. Die Firma C. Wismer-Dietschi in Wipkingen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 14. Juli 1886, pag. 473), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1903. 30. Januar. Die Firma E. Colomé in Biel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 8. März 1900), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma E. Colomé in Biel.

Inhaber der Firma E. Colomé in Biel ist Evaristo Colomé, von Plà del Panadés (Spanien), wohnhaft in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma F. Colomé. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal. Marktgasse 6.

Bureau Interlaken.

30. Januar. Inhaberin der Firma Wittwe R. Heger geb. Hofmann in Interlaken ist Rosa Heger geb. Hofmann, von Blumenstein, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension Jungfrau Unspunnen, in Matten b. Interlaken. Es wird Prokura erteilt an W. Bettler, von Uehischi, in Interlaken.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1903. 24. Januar. Unter der Firma Käsereigenossenschaft Sigigen bildete sich am 4. Mai 1902 mit Sitz in Sigigen, Ruswil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Uebernehmer oder durch Selbstbetrieb einer Käserei etc. einerseits, und andererseits, um den Bedürfnigen Milch und Butter gegen harte Bezahlung zu billigen Preisen verabfolgen zu können. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung in dieselbe aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich jeweils bis längstens 1. September oder 1. März anzumelden. Die Mitglieder sind verpflichtet, im Sommer die Milch von der angegebenen Anzahl Kühe und im Winter nach Möglichkeit zu liefern, nebst dem einen allfälligen jährlichen Beitrag, der jedoch 30 Rappen per Kilozentner gelieferter Milch nicht übersteigen darf, zu leisten. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung vertraglich zu überbinden. Die Mitgliedschaft, bezw. die Milchlieferung auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den die Liegenschaft übernehmenden Teil der Erben und im Konkurse auf den Liegenschaftsnachfolger über. Im übrigen erlischt die Mitgliedschaft durch freiwilligen Austritt, Tod, Ausschluss und Konkurs. Ersterer kann nur auf Erhe eines Rechnungsjahres erfolgen und muss drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Ausgetretene oder Ausgeschiedene verlieren allen Anspruch an allfälligen Genossenschaftsguthaben. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier und Aktuar leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen alle drei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Schmidli, von Ruswil, Kassier ist Friedrich Widmer, von Hasle, und Aktuar ist Alois Müller-Roth, von und alle in Ruswil.

24. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bühler, Gugger & Cie. in Luzern und Barletta (S. H. A. B. Nr. 239 vom 3. Juli 1900, pag. 959) erteilt Prokura an Gustav Frick, von Mettmenstetten (Zürich), in Luzern.

24. Januar. Die Firma Witwe Egli in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 279 vom 14. November 1895, pag. 1159) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Mahler & Rynert in Luzern (S. H. A. B. Nr. 263, vom 19. Dezember 1893, pag. 1069) hat sich infolge Ausscheidens des Teilhabers Heinrich Jost Mahler aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma J. Rynert in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Josef Rynert, von Gunzwil, in Luzern. Agenturen. Seidenhofstrasse 10.

25. Januar. Die Firma J. Künzli Dental Dépôt in Horw (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Mai 1901, pag. 714 und dortige Verweisung) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Kriens und Malters vom 17. Januar 1903 von Amteswegen gelöscht worden.

27. Januar. Wittve Hintermann & Söhne in Reiden (S. H. A. B. Nr. 289 vom 26. November 1895, pag. 1203). Die Kollektivgesellschaftlerin Wittve Verena Hintermann geb. Hunziker ist ausgeschieden. Die übrigen beliden Gesellschafter Conrad und Wilhelm Hintermann führen das Geschäft, Rot- und Couleur-Färberei, unter der Firma Geb. Hintermann in Reiden unverändert fort.

27. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ersparnis-kassa der Stadt Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 399 vom 10. Dezember 1900, pag. 1600 und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 20. Dezember 1902 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende auf das Aktienkapital bezügliche Aenderung vorgenommen. An Stelle der bisherigen 120 Aktien (in Form von Garantie-Obligationen) à Fr. 2000, welche mit depositalkassafähigen Wertschriften im nominellen Betrage der Aktie gedeckt sind, tritt ein Aktienkapital von Fr. 240,000, eingeteilt in 480 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500, welche durch die bisherigen Garantie-Aktionäre im Verhältnis ihres Aktienbesitzes voll einbezahlt werden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

27. Januar. Inhaber der Firma A. Rüttimann in Aesch ist Anton Rüttimann, von und in Aesch (Kt. Luzern). Sägerei und Holzhandlung.

27. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lustenberger & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 430 vom 27. Dezember 1901, pag. 1717) ist als weiterer unbeschränkt haftender Teilhaber eingetreten Josef Ehrler, von Küssnacht (Schwyz), in Luzern.

28. Januar. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Luzern-Engelberg Aktiengesellschaft** bildet sich mit Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Uebernahme und Ausbeutung der vom Regierungsrate des Kantons Unterwalden ob dem Wald für die Nutzarmachung des Erlenhaches erteilten Konzession vom 19. Juni 1901/7. August 1901, sowie der Ausnutzung weiterer mit diesem Werke in Beziehung zu bringender Wasserkräfte. Die Statuten sind am 27. Januar 1903 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 4,600,000 (Franken vier Millionen sechshunderttausend) und ist eingeteilt in 460 auf den Namen lautende Prioritätsaktien und in 440 auf den Inhaber gestellte Stammaktien von je Fr. 1000. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen an die Prioritätsaktionäre erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch eingeschriebenen Brief; für alle übrigen Bekanntmachungen nach gesetzlicher Vorschrift ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» bestimmt. Ein Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, der sich selbst konstituiert, leitet die Gesellschaft; derselbe bestimmt, welche Funktionen von einzelnen seiner Mitglieder oder von Drittpersonen zu besorgen sind. Ebenso bezeichnet er die Personen, welche zur Führung der verbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft berechtigt sind. Von dieser Befugnis ist zur Zeit in der Weise Gebrauch gemacht, dass der Präsident des Verwaltungsrates, Vinzenz Stirnimann, Direktor der städtischen Unternehmungen, von und in Luzern, die verbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung führt. Als Geschäftslokal wird dormalen das Amtsbureau des Präsidenten, Schwaneplatz 12, verzeigt.

30. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **St. Niklausen-Schiffsgesellschaft in Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Dezember 1885, pag. 806 und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 6. Januar 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende die publizierten Tatsachen betreffende Änderungen vorgenommen. Der Zweck wird nunmehr wie folgt umschrieben: zur Behebung des Verkehrs auf dem Luzerner- resp. Vierwaldstättersee dadurch beizutragen, dass die Genossenschaft Ruder- und Motorboote hält, um selbe zu festen Taxen an Einheimische und Fremde zu vermieten. Die feste Eintrittsgebühr zur Erwerbung der Mitgliedschaft wird auf Fr. 100 erhöht. Nur in allen bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Männer, welche das 20. Altersjahr erreicht haben, können Mitglieder der Gesellschaft werden. Der freiwillige Austritt ist an keine Kündigungsfrist gebunden; er kann stets erklärt werden. Die Höhe der zurückzuzahlenden zwei Drittel des Vermögensanteils bestimmt sich nach der letzten Rechnung. Die Bestimmungen über den zwangsweisen Austritt sind wie folgt modifiziert: Kriminell abgestrafte, in Konkurs geratene und ausgefallene Mitglieder verlieren bis zu ihrer Rehabilitierung das Recht, an den Genossenschaftsverhandlungen teilzunehmen. Die Generalversammlung kann ein gegen das Interesse der Genossenschaft arbeitendes oder infolge schwerer Vergehens kriminell bestrafte Mitglied ausschliessen. Demselben sind ebenfalls 2 Drittel seiner Vermögensrate laut letzter Rechnung auszuzahlen. Die Jahresrechnung wird auf 31. Dezember abgeschlossen. Der vom jährlichen Ertrag nach Bestreitung aller Betriebs- und Unterhaltungskosten und Vornahme allfälliger Abschreibungen sich ergebende Gewinnüberschuss steht zur freien Verfügung der Generalversammlung teils zur Bildung eines Reservefonds, teils zur Verteilung von Dividenden an die Genossenschafter, sowie eventuell zur Verwendung für wohltätige Zwecke und gesellige Anlässe. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen, der frühere Vorbehalt bezüglich des Bruderschaftsfonds ist weggefallen. Die Kommission heisst nun Vorstand und es besteht dieser aus sieben Mitgliedern; nämlich Präsident, Vizepräsident, Kassier, Betriebschef, Aktuar und 2 Beisitzern. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident und Aktuar sind die bisherigen. Die weiteren Mitglieder sind: Carl Ronca, Vizepräsident; Caspar Jans, Kassier; Cesar Nigg und Dr. Alfred Steiger, Beisitzer. Jans ist von Gelfingen, die übrigen von und alle in Luzern.

30. Januar. Die Firma **Gebr. Schumacher & Cie. Centralschweizerische Firnis- & Farben-Fabrik (Schumacher frères & Cie. successeurs de J. C. Schmid & Reinle Lucerne (Suisse), Fabrique de vernis et de couleurs de la Suisse centrale) (Elli. Schumacher & Cie. successeurs di J. C. Schmid & Reinle Lucerna (Svizzera) Fabrica de vernice e di colori della Svizzera centrale)** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 16. April 1896, pag. 443 und dortige Verweisung) erteilt Kollektivprokura an Adolf Schalk, von Schaffhausen, und Heinrich Ziegler, von Flüelen, beide in Luzern.

Uri — Uri — Uri

1903. 30. Januar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Arnold & Cie. (Fratelli Arnold & Cia.)** in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 363 vom 23. November 1899, pag. 1462 und dortige Verweisung) vermindert Anna Arnold, jetzt Frau Anna Muheim geb. Arnold, ihre Kommanditeinlage auf Fr. 500 (fünfhundert Franken).

Zug — Zoug — Zugo

1903. 30. Januar. Die Firma **Caspar Hotz, Ohermühle in Baar** (S. H. A. B. Nr. 32 vom 27. Januar 1903, pag. 125) erteilt Prokura an Adolf Hotz, Sohn, von und in Baar.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1903. 30. Januar. Die Firma **W^{ve} J. Buchser-Stüdeli** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Januar 1902, pag. 122) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 29. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Vogt-Ettlin & Sohn** in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 230 vom 11. August 1898, pag. 961) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **J. Vogt-Küstner**, in Allschwil.

Inhaber der Firma **J. Vogt-Küstner** in Allschwil ist Jacques Vogt-Küstner, von und in Allschwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **J. Vogt-Ettlin & Sohn** in Allschwil. Natur des Geschäfts: Holzhandlung und Ziegelei.

30. Januar. Unter der Firma **Käsergesellschaft Maisprach** besteht mit dem Sitze in Maisprach eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Landwirtschaft zu fördern und die von ihren Mitgliedern produzierte Milch bestmöglich zu verwerten. Die Statuten sind am 9. Januar 1902 festgestellt worden und am 1. Mai 1902 in Kraft getreten. Die Mitgliedschaft wird für diejenigen, welche nicht schon bei Gründung der Genossenschaft beigetreten sind und die Statuten unterzeichnet haben, erworben durch Aufnahme seitens der Generalversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 50. Derjenige, welcher als Erbe eines Genossenschaftsmitgliedes an dessen Stelle eintritt, hat kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Todes, Veränderung des Wohnortes oder Verkaufs der Liegenschaften; über die Annehmbarkeit

anderer Gründe entscheidet die Genossenschaft. Wer ohne die angeführten oder von der Genossenschaft genehmigten Gründe austritt, hat nach Verhältnis seines Viehstandes oder der Grösse seines Gutes ein Austrittsgeld von Fr. 20 bis 100 zu bezahlen. Kein austretendes Mitglied hat Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt Fr. 5 sowie $\frac{1}{2}$ % vom Betrage der von ihm gelieferten Milch. Diese Ansätze können nach Bedürfnis erhöht oder herabgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Ein allfälliger Reingewinn soll zur Aeuferung eines Reservefonds und zur Amortisation verwendet werden. Die Höhe dieser Beträge bestimmt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Schreiber. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Meier-Buser, Präsident; Jakob Graf-Frickler, Schreiber; Heinrich Graf-Buser, Kassier; Heinrich Graf und Ernst Buser, Beisitzer, sämtliche von und in Maisprach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 30. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Campell & Cie. in Sûs** (S. H. A. B. Nr. 75 vom 17. März 1897, pag. 310), hat ihr Geschäft an die Firma **«Actienbrauerei Unterengadin»** in Sûs verkauft und hat sich infolgedessen aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Campell & Cie. in Liquid.** durch Heinrich Schmidt, von und in Sent, und durch den Gesellschaftler Richard Campell, wohnhaft in Celerina, besorgt, welche je einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt sind.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1903. 30. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Vielzuchtgenossenschaft Beinwil am See** in Beinwil (S. H. A. B. 1896, pag. 937) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Hintermann; Vizepräsident ist Hermann Hintermann; Aktuar ist Rudolf Eichenberger; Kassier ist Adolf Hintermann; Beisitzer ist Adolf Gloor-Frei, alle von und in Beinwil. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Laufenburg.

30. Januar. Die Firma **Witwe Treyer** in Frick (S. H. A. B. 1891, pag. 302) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Jean Treyer-Mösch** in Frick, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Jean Treyer-Mösch, von Laufenburg, in Frick. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

Bezirk Rheinfelden.

30. Januar. Die Firma **J. F. Waldmeier** in Hellikon (S. H. A. B. 1895, pag. 249) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Januar. Inhaber der Firma **J. K. Müller** in Hellikon ist Johann Kaspar Müller, von und in Hellikon. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 106.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca.

1903. 30. gennaio. Proprietario della ditta **Giuseppe Pagano**, in Biasca, è Giuseppe Pagano, fu Andrea, da Terlizzi, Italia, domiciliato in Biasca. Genere di commercio: Coloniali.

30. gennaio. Il «Consorzio delle Cave di Granito nella Svizzera», associazione con sede in Osogna, (F. u. s. di c. n. 119 del 2 aprile 1901, pag. 474), nella sua assemblea generale del 3 ottobre 1902 ha risolto lo scioglimento della società al 31 dicembre 1902. La liquidazione sarà effettuata sotto la ditta **Consorzio delle cave di granito nella Svizzera in liquidazione (Syndicat des Carrières de Granit suisses en liquidation)** (Genossenschaft Schweiz. Granitsteinbruchbesitzer in Liquidation), da una commissione di liquidazione pella quella firma solamente il presidente Prof. Cesare Bolla in Bellinzona.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 29. janvier. La raison **Angeline Dubois**, à Lausanne, épicerie, charcuterie et fromages (F. o. s. du c. du 28 août 1901), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison **G^{ve} Dubois**, à Lausanne, dont le chef est Gustave Dubois, de Mézières, domicilié à Lausanne, reprend la suite du commerce ainsi que l'actif et le passif de la maison Angeline Dubois. Genre de commerce: Epicerie, charcuterie et fromages. Magasin: 43, Rue du Pré.

29. janvier. Emile Barbaz, d'Epalinges, et son fils Jules Barbaz, du dit lieu, les deux domiciliés à La Sallaz sur Lausanne, ont constitué une raison sociale **E. Barbaz & fils, boulangerie de la Sallaz**, une société en nom collectif qui a son siège à la Sallaz sur Lausanne et commence le 1^{er} février 1903. Genre de commerce: Boulangerie, à l'enseigne Boulangerie de la Sallaz.

30. janvier. Le chef de la maison **Albert Firstermacher**, à Lausanne est Albert Firstermacher, de Livourne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Bras de fer, Rue du Petit St-Jean.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1903. 30. janvier. La maison **Ed. Favre-Perret**, au Locle (F. o. s. du c. du 29 décembre 1892, n° 274, page 113), est radiée ensuite du décès de son chef survenu le 29 septembre 1902. La procuration conférée à Fritz Knoll, cesse donc de déployer ses effets. La suite des affaires est reprise par la maison **«L. Du Bois-Favre»**, inscrite ce jour.

Le chef de la maison **L. Du Bois-Favre**, au Locle, est Louis Du Bois allié Favre, du Locle, y domicilié, lequel, dès cette date, succède à la maison «Ed. Favre-Perret», radiée ce jour, et reprend la suite de ses affaires. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, importation et exportation. Comptoir et Bureau: Ruelle de l'Oratoire n° 4. La maison donne procuration à Fritz Knoll, de Couvet, domicilié au Locle.

Bureau de Neuchâtel.

29. janvier. La société en nom collectif **Cosandier frères**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 décembre 1895, n° 34, page 1315), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «P. Cosandier», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **P. Cosandier**, à Neuchâtel, est Paul-Ernest Cosandier, de Savagnier (Val-de-Ruz), domicilié à Neuchâtel. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Cosandier frères», ci-dessus radiée. Genre de commerce: Horlogerie. Bureau: Rocher, n° 11, à Neuchâtel.

Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 4^e trimestre de l'année 1902.

Arrondissements	Lithium, fondant et autres produits	Opérations (bordereaux rentrés)				Déchets achetés (valeur payée)				Résumé de l'année 1902							
		Octobre	Novembre	Décembre	TOTAL	Octobre		Novembre		Décembre		TOTAL	Bordereaux	Déchets	% de la valeur		
		Fr.	Oct.	Fr.	Oct.	Fr.	Oct.	Fr.	Oct.	Fr.	Oct.	Fr.	Oct.	Fr.	Oct.		
1. Bienne	5	227	260	288	775	48,009	10	52,322	10	38,200	25	189,081	45	2,807	529,178	30	15,0
2. Chaux-de-Fonds	25	778	1,166	1,111	3,060	172,173	50	258,543	95	203,132	35	683,849	80	10,294	1,921,813	85	55,0
3. Delémont	4	17	5	23	45	4,683	65	2,887	10	5,426	75	12,997	50	180	59,615	20	1,0
4. Fleurier	10	16	43	32	91	1,859	50	6,935	60	1,757	25	10,052	85	295	34,187	75	0,9
5. Genève	7	70	60	102	232	16,108	30	15,087	20	23,085	35	54,260	85	914	232,899	75	6,3
6. Granges (Soleure)	2	36	21	37	94	1,717	60	1,239	40	2,109	05	5,066	05	848	28,872	60	0,7
7. Locle	10	124	211	144	479	28,352	30	79,563	25	37,741	20	145,646	75	1,737	422,751	95	12,0
8. Nuchâtel	6	28	9	45	82	2,615	10	425	40	4,422	85	7,463	85	279	26,367	15	0,7
9. Noirmont	3	25	42	46	118	1,239	70	2,026	65	1,479	70	4,746	05	399	20,415	20	0,6
10. Porrentruy	2	76	72	106	254	3,112	20	2,898	60	3,380	20	9,391	—	1,018	39,752	30	1,0
11. St-Imier	4	78	134	107	314	7,976	90	17,597	30	11,027	80	36,602	—	974	144,842	75	4,1
12. Schaffhouse	8	12	7	5	24	7,409	35	2,549	30	2,412	90	12,371	55	123	65,003	90	1,8
13. Tramelan	1	93	62	99	254	5,451	70	1,716	45	2,851	50	10,019	65	928	33,578	85	0,9
4 ^e trimestre 1902	82	1,570	2,092	2,145	5,807	300,208	90	444,262	30	337,027	15	1,081,498	85	20,236	3,524,029	05	100
4 ^e " 1901	80	1,694	2,355	2,172	6,221	355,270	75	561,546	65	386,268	90	1,303,106	30	—	—	—	—
Différence en faveur du 4 ^e trimestre 1902	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " " 4 ^e " 1901	—	124	263	27	414	55,061	85	117,284	35	49,261	75	221,607	95	—	—	—	—

Exercice 1902 20,286 Fr. 3,524,029.05
 " 1901 21,660 " 4,442,665.05
 Différence en faveur de 1901 1,424 Fr. 918,636.—

Berne, le 31 janvier 1903.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

November.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1901	1902	1901	1902
Europa	38,048,253	48,133,022	106,689,356	93,155,274
Nord-Amerika	11,417,983	12,547,263	17,060,824	17,105,733
Süd-Amerika	10,534,769	7,618,012	3,230,965	3,639,516
Asien	10,766,355	14,315,597	4,806,745	4,720,254
Australien	705,865	1,892,238	1,840,579	2,929,305
Afrika	1,093,097	895,344	2,827,170	3,621,079
Total	72,566,307	85,596,776	186,455,639	125,221,151

Januar - November.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1901	1902	1901	1902
Europa	410,159,139	461,750,036	995,024,931	872,154,222
Nord-Amerika	148,327,061	159,043,646	182,892,120	187,241,184
Süd-Amerika	107,936,638	100,541,289	39,230,610	34,690,000
Asien	115,065,708	126,881,129	52,651,625	55,554,059
Australien	3,889,484	16,632,988	31,487,261	30,396,020
Afrika	3,112,559	10,116,469	26,947,774	32,674,678
Total	800,490,639	874,965,557	1,328,484,321	1,212,710,063

Verschiedenes — Divers.

Krankes Vieh in den Schlachthäusern Preussens. Nach der Ueber-sicht über den Betrieb der öffentlichen Schlachthäuser und Rossschläch-tereien in Preussen für das Jahr 1901 sind, dem «Deutschen Reichsan-zeiger» zufolge, während des Berichtsjahres in den 410 Orten mit öffent-lichen Schlachthäusern 1,259,238 Rinder, 1,268,985 Kälber unter 6 Wochen, 1,323,683 Schafe, 40,733 Ziegen, 3,792,753 Schweine geschlachtet worden. Hiervon waren behaftet mit Tuberkulose 211,693 Rinder, 2272 Kälber unter 6 Wochen, 1320 Schafe, 431 Ziegen, 103,441 Schweine (aus dem Auslande waren eingeführt 4110 Rinder, 4053 Schweine), mit Finnen 3750 Rinder, 2405 Schweine, mit Trichinen 583 Schweine. Von den mit Tuberkulose behafteten Tieren wurden als zur menschlichen Nahrung ungeeignet verworfen 5151 Rinder, 221 Kälber unter 6 Wochen, 66 Schafe, 24 Ziegen, 4365 Schweine, nach Beseitigung der erkrankten Organe als menschliches Nah-rungsmittel ganz zugelassen 201,939 Rinder, 1856 Kälber unter 6 Wochen, 1456 Schafe, 405 Ziegen, 93,715 Schweine, teilweise zugelassen 4603 Rinder, 195 Kälber unter 6 Wochen, 98 Schafe, 2 Ziegen, 5361 Schweine.

Von auswärts geschlachtetem Vieh wurden in die Orte mit öffentlichen Schlachthäusern eingeführt 162,470 Rinder, 232,964 Kälber unter 6 Wochen, 93,723 Schafe, 15,992 Ziegen, 316,790 Schweine. Davon wurden behaftet befinden mit Tuberkulose 4071 Rinder, 138 Kälber unter 6 Wochen, 39 Schafe, 3 Ziegen, 1361 Schweine, mit Finnen 231 Rinder, 64 Schweine, mit Trichinen 9 Schweine (aus dem Auslande waren eingeführt 395 Rinder, 3 Kälber unter 6 Wochen, 324 Schweine). Von den mit Tuberkulose behafteten Tieren wurden als zur menschlichen Nahrung ungeeignet ver-worfen 149 Rinder, 8 Kälber unter 6 Wochen, 55 Schweine, nach Besei-tigung der erkrankten Organe als menschliches Nahrungsmittel ganz zuge-lassen 3828 Rinder, 116 Kälber unter 6 Wochen, 38 Schafe, 3 Ziegen, 1237 Schweine, teilweise zugelassen 94 Rinder, 14 Kälber unter 6 Wochen, 1 Schaf, 69 Schweine.

Die Zahl der mit Tuberkulose behafteten geschlachteten bezw. im ge-schlachteten Zustande eingeführten Rinder betrug in Preussen 215,764 = 15,2 %, gegen 15, 14,4, 14,4 % in den Jahren 1900, 1899 und 1898.

Von den 410 Orten, in welchen sich öffentliche Schlachthäuser be-finden, ist in 385 mit dem Schlachthause eine Freihank verbunden.

In den Rossschlächtereien von 387 Schlachtoorten sind 79,841 Pferde geschlachtet und davon 62 tuberkulös und 24 rotzkrank befunden worden. Als ungeeignet zur menschlichen Nahrung wurden verworfen: a. wegen Tuberkulose, ganz 30 Pferde, teilweise 17; b. aus andern Gründen ein-schliesslich der Rotzkrankheit, ganz 536, teilweise 951.

Literatur. Dr. Moriz Hecht, die badische Landwirtschaft am Anfang des 20. Jahrhunderts. Karlsruhe 1903. (262 Seiten, Preis 7 Mark.) Das Buch ist eine der bedeutendsten Erscheinungen der gesamten agrarpolitischen Literatur. Es beruht auf der genauesten Durchforschung des vorhandenen privaten und amtlichen Materials, die mit persönlicher Anschauung und etwa 10jährigem Spezial-studium verbunden ist. Die Erforschung eines kleineren Gebietes fand schon vor 9 Jahren Verwertung als Dissertation.

Die Resultate, zu denen der gründlich statistisch und auch technisch genügend gebildete Assessor der badischen Zentralverwaltung gelangt, müssen weit über die badischen Lande hinaus, zum Teil als Ergänzung der ausgezeichneten agrarpolitischen Arbeiten des badischen Finanzministers Dr. Ad. Buchenberger, Beachtung finden. Hier ist kein Atom von unerquicklicher Agitation, sondern strengste, gewissenhafteste Ob-jektivität. Es sind eingehend behandelt: Die natürlichen Grundlagen der Landwirt-schaft, die Besitz- und Betriebsverhältnisse, die Erwerbs- und Einkommensverhältnisse aus Acker-, Reb- und Obstbau, aus Tierproduktion und anderen Quellen, die Ver-schuldung, die Staatsfürsorge, sowie das Genossenschaftswesen.

Wie reich auch die tatsächlichen Aufschlüsse sind, die uns geboten werden, so ist doch nicht minder wichtig, die Methode kennen zu lernen, die uns zu den vielfach unerwarteten, aber exakten Resultaten führt. Und es lässt sich sehr viel dabei lernen, eben-sowohl für Statistiker und Nationalökonomien, wie für Politiker jeder Stellung und Farbe. Das Buch ist durchweht von einem warmen Zug der Liebe zu dem Landvolk, mit dem der Verfasser eng verwachsen ist.

Die badischen Verhältnisse sind ja in mancher Hinsicht den unserigen ähnlich, so in der Besitzverteilung, in Allmendnutzungen, in der Eigenwirtschaft und dem Zurück-treten des Pachtsystems, in dem vielfach engen Zusammenhang zwischen Stadt und Land, zwischen landwirtschaftlicher und gewerblicher Betätigung etc. Bemerkenswert ist die Intelligenz und der Fleiss der badischen landwirtschaftlichen Bevölkerung und infolge dessen das Selbstvertrauen und eine relativ befriedigende Lage der bäuerlichen Be-völkerung. Eine Hebung der Kaufkraft des Fabrikarbeiters bedeutet eine Hebung des Kleinbauers. Die badische Rheinebene verdankt den Hauptanteil ihres heutigen Wohlstandes der Industrie. Lentenot ist nicht erst eine Klage der letzten Jahrzehnte, son-dern aller Zeiten, auch solcher, in denen es noch keine Industrie gegeben hat. Von einer Ueber-schuldung der badischen Landwirtschaft kann keine Rede sein. Eine Ab-nahme der Verschuldung kann ebensowohl pessimistisch wie optimistisch beurteilt wer-den; ohne genaues Eingehen auf den wirtschaftlichen und sozialen Aufbau der Gemeinde, lediglich auf Grund nackter Zahlen, kann kein Urteil abgegeben werden. Ein Ausein-andergehen von Verkaufs- und Ertragswert gehört (in Baden) einer vergangenen Zeit an; Ertragswert und Verkehrswert müssen desto mehr zusammenfallen, je hochent-wickelter und intelligenter der Bauernstand ist. Der Verfasser gelangt auf Grund vor-urteilloser Prüfung zur Ablehnung von allen reaktionären Bauernrettungsvorschlägen und zu einem optimistischen vertrauensvollen Ausblick in die Zukunft der bäuerlichen Bevölkerung Badens.

Wer sich über diese Resultate verwundert, dem sei ganz besonders ein eindring-liches Studium des Buches empfohlen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		22 janvier.		29 janvier.	
Encasse métall.	120,889,496	118,505,836	Circulat. de billets	641,243,700	652,075,270
Portefeuille	534,757,264	545,097,835	Comptes-courants	66,492,256	66,540,086

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Eidgenössische Bank St. Gallen.

Die von uns bis und mit 30. April 1900 herausgegebenen 4 % Kassa-Obligationen werden hiemit auf die zulässigen Ter-mine, d. h. auf drei Monate vom Zeitpunkte der Kündbarkeit an, zur Rückzahlung gekündigt. Wir sind, solange Konvenienz, bereit, die gekündeten Titel zu 3 3/4 % auf 2 bis 3 Jahre fest, zu konvertieren.

St. Gallen, den 10. Dezember 1902.

Die Direktion.

[2320]

Steinkohlen-Consum-Gesellschaft Glarus.

EINLADUNG

zur ausserordentlichen Generalversammlung auf

Mittwoch, den 18. Februar 1903, nachmittags 3 1/2 Uhr, im „Glarnerhof“ in Glarus.

Traktandum: Statutenrevision.

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Verwaltungsrat.

(204)

Bezirksgericht Hinwil.**Urteilspublikation.**

In Sachen

des **Statthalteramtes Hinwil**, Anklägers,
und der Firma**„Gerolsteiner Sprudel“**in **Köln**, Dammnikatin,vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Schnabel in Zürich,
gegen**Rudolf Egli**, geb. 1868, von und in Fischenthal,**Karl Diener**, geb. 1874, von und in Fischenthal,
Angeklagte,

beide Inhaber der Firma

Egli & Diener, Mineralwasserfabrik, in Fischenthal.betreffend Verletzung des Markenschutzgesetzes,
wird

auf Grund der Anklage des Statthalteramtes Hinwil, lautend:

«Die Angeklagten haben seit längerer Zeit die Dammnikatin geschädigt und das Publikum betrogen dadurch, dass sie **Mineralwasser****„Gerolsteiner Sprudel“**,für dessen Verkauf die Dammnikatin eine gesetzlich geschützte Marke Nr. 6648 besitzt, künstlich **nachmachen**, dieses **gefälschte Produkt** in Flaschen gefasst, mit ebenfalls **nachgemachten Etiketten** und **nachgemachten Korkbrandzapfen** als echten Gerolsteiner Sprudel in den Handel brachten »

und des in Rechtskraft erwachsenen Urteils des Bezirksgerichtes Hinwil, vom 27. Dezember 1902, dieses Urteil bekannt gemacht. Dasselbe lautet:

Das Gericht hat gefunden und erkannt:

- 1) Die beiden Angeklagten **Rudolf Egli** und **Karl Diener**, Inhaber der Firma Egli & Diener, Mineralwasserfabrik, in Fischenthal, sind der Verletzung des Bundesgesetzes betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken schuldig und zwar im Sinne des Art. 24 lit. a, b, c, e und f daselbst;
- 2) Dieselben werden zu je Fr. 150 Busse verurteilt;
- 3) Die Kosten, wörunter Fr. 30 Staatsgebühr, werden den Angeklagten auferlegt;
- 4) Die Schadenersatzforderung ist auf den Zivilweg verwiesen;
- 5) Die nachgemachten Etiketten, Korkbrandzapfen und Vorräte an nachgemachtem Gerolsteiner-Sprudel werden beschlagnahmt und vernichtet.
- 6) Dieses Urteil ist gemäss Art. 32 Absatz 1 des zitierten Gesetzes in der «Neuen Zürcher Zeitung», im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und in den Bezirksblättern Hinwil je ein Mal bekannt zu machen.

Hinwil, den 30. Januar 1903.

Für richtigen Auszug:

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber:

J. Hintermeister.

[206]

Maschinenfabrik King & Co. A. G. Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Montag, den 23. Februar 1903, nachmittags 2 Uhr,

zur **ordentlichen Generalversammlung**

in das Bureau der Gesellschaft in Zürich-Wollishofen, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 1901/1902.
- 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Herren Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung und Bilanz liegen vom 9. Februar an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zürich, den 31. Januar 1903.

(208)

Der Verwaltungsrat.

Fabrikation u. Spezialität.

Coupier- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billettdatumpressen, Numeroteure, Siegel-, Datum- u. Firmastempel, Brenneisen, Waggenschlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. Prägung von Konsum-, Bier-, Fabrikmarken und Hundezwischen. Velo-Nummern. Medaille Paris 1889.

H. Isler,

mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.

[154]

Eine Forderung

von 300,000 Franken,

welche im Laufe dieses Jahres zahlbar, wird zu verkaufen gesucht. Schuldner absolut solvent.

In Tausch würde für die Hälfte Banterrain, Gebäude oder Waren genommen. Agenturen verboten.

Offerten unter Chiffre **Z. F. 906** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

(207)

Amtliches Güterverzeichnis.**Spreuermann, Johann**, Joh. Jakobs sel., gewesener Viehhändler, von und in **Roggwil**, geb. 1835.

Eingabefrist in die Amtsschreiberei Aarwangen bis und mit 1. April 1903. [179]

Aarwangen, den 27. Januar 1903.

Der Amtsschreiber: **Lanz****Konkurrenz-Eröffnung.**

Die Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von zirka 760 Tonnen diverser Flach-, Quadrat-, Rund-, Sechskant- und Bandeisen, Blechen und Billets in Fluss-eisen, bezw. Schweisseisen-Qualität für die Werkstätte der Schweiz. Bundesbahnen in Olten.

Endtermin für die Angebote: 25. Februar 1903.

Die Offertsteller bleiben für ihre Angebote bis am 28. März 1903 im Wort.

Detailverzeichnisse und nähere Auskunft über die Lieferungsbedingungen, Ablieferungstermine und Qualitätsvorschriften können bei der Werkstätte der Schweizer. Bundesbahnen in Olten einverlangt werden.

Angebote auf das Ganze oder auf Teillieferungen sind verschlossen unter Aufschrift «Angebote für die Lieferung von diverser Eisen und Blech» an die Werkstätte der Schweiz. Bundesbahnen in Olten einzu-reichen.

Basel, den 31. Januar 1903.

Kreisdirektion II

der schweizerischen Bundesbahnen.

(205)

Beneficium inventariiüber den Nachlass des am 21. Januar abhin verstorbenen **Emil Peyer**, gewesener Wirt zum Restaurant Post, früher zum Café Greifen, von und in **Willisau**, auf Verlangen der Erben, mit folgenden Fristen:

- a. Für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Willisau bis und mit dem 14. Februar nächsthin;
- b. für Anfertigung des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit 28. gleichen Monats;
- c. für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem 14. März daraufhin.

Massakurator: Herr **Leo Hecht**, Gemeindefschreiber in Willisau. Ausgekündigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben unter Androhung der gesetzlichen Folgen. (202)

Willisau, 30. Januar 1903.

Der Gerichtspräsident:

Joh. Koch.

Der Gerichtsschreiber:

Ed. Häfiker.**Basler Kantonalbank**

(Staatsgarantie).

Wir künden hiemit unsere auf den Namen oder auf den Inhaber lautenden, vom 1. Januar bis 30. Juni 1900 auf drei Jahre fest emittierten

4 % Obligationenzur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten und offerieren die **Konversion** derselben in**3 1/2 % Obligationen**

auf drei bis fünf Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger dreimonatlicher, gegenseitiger Kündigung.

Diejenigen Stücke, für welche Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempe lung an unserer Kasse vorzuweisen. (166)

Basel, den 26. Januar 1903.

Die Direktion.

Uhrenfabrik I. Rangos.Wenn Sie eine **I^a Damen- oder Herren-Uhr** zu kaufen beabsichtigen, wenden Sie sich an (169)**Georges Jules Sandoz,**

Nachfolger von Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc Nr. 2. Muster zur Verfügung. Für die Herren Uhrmacher Spezial-Bedingungen.

FRANZÖSISCHE**B. Dumas**, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), liefert seine feinen, garant. reinen Rot- und Rosé-Weine von Fr. 38 per hl franko verzollt Genf an. Muster gratis. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. (23)**WEINE****Junger, tüchtiger Kaufmann,**verheiratet, sucht Stelle für Bureau oder Reise. Kautio n kann geleistet werden; event. spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten sub **Z F 806** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** [183]

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) **Picard freres in Biel.****Rudolf Mosse, Zürich-Bern.****American Desk.**

Eine grössere Anzahl echte, amerikanische

Rolljalousie-Pulte,ganz hochfeine Fabrikate, tadello s neu, werden Verhältnisse halber zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen per Kassa abgegeben. — Offerten unter „American Desk“ an [98] **Rudolf Mosse, Zürich.****Placement de capitaux.**

Une importante maison de commerce demande un employé-intéressé ou associé commanditaire, avec un apport de

fr. 20,000 à fr. 30,000.S'adresser pour tous renseignements à Mr. **Chs. E. Gallandre, notaire, à La Chaux-de-Fonds.** (52)**Kaufmann,**tüchtig, gewandt, 29 Jahre alt, mit langjähriger Tätigkeit in der roh Baumwoll- und Garnbranche, sucht p. baldmöglichst Vertrauensstellung als **Korrespondent** für Deutsch, Englisch und Französisch und als **Buchhalter** oder **Verkäufer**.Gef. Offerten unter Chiffre **Z J 809** erbeten an [182]**Rudolf Mosse, Zürich.**